

# Zwei Tage lag Benzin in der Luft

## Enderlein/Gempel vom MSC Jura Sieger bei Moßandl-Rallye 2005

**Mamming (li) Auch die Tatsache, daß es bei dem Team Roland Kroiß und Martin Sprenger des MSC Mamming heuer wieder nicht für den begehrten deutschen Rallyemeister-Titel des NAVC reichte, so tat dies der Stimmung auf keinen Fall Abbruch. Es war allein schon die Teilnahme ein Gewinn für jeden Rallyefahrer, der auf dem eigens für diese Veranstaltung präparierten Moßandl-Gelände startete - und davon waren es an beiden Tagen vierundneunzig. Über diesen zweifellos grandiosen Erfolg freute sich das Veranstaltungs- und Organisationsteam des MSC Mamming der inzwischen traditionellen Moßandl-Rallye.**

Es paßte einfach alles am vergangenen Wochenende - zwei sonnige Oktobertage vom Feinsten, heulende Motoren und Benzin lag in der Luft - dies alles ließ nicht nur die Herzen der Fahrer des Rallyezirkus des NAVC (Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V.) höher schlagen, sondern auch die zahlreichen zuschauenden Motorsportfreunde, die dieses Rennspektakel miterleben durften. Eine positive Resonanz seitens der Fahrer erhielt die von Sportleiter Bernhard Eckart und Vorstand Roland Kroiß in Absprache mit Siegfried Moßandl gut ausgetüftelte Streckenführung: "Sie ist anspruchsvoll, aber schön und schnell zu fahren" lautete das konsensuelle Lob. An beiden Renntagen gingen insgesamt 94 Fahrer - darunter sechs Teams des MSC Mamming - an den Start, um ihren Boliden das Letzte abzugewinnen und die maximalste Punktezahl einzufahren. Die Fahrer mit ihren Copiloten setzten sich aus 16 Clubs aus ganz Deutschland zusammen und hatten an beiden Tagen jeweils vier Wertungsprüfungen zu absolvieren. Die Veranstaltung bestand aus einem Wertungsprüfungsanteil von 25 km und einem Transportetappenanteil von 5 km, also insgesamt 30 km. Die Strecke ist zu 98 Prozent Schotter. Die Teilnehmer hatten die Fahraufgaben unter Beachtung der StVO und unter Einhaltung der vom Veranstalter vorgeschriebenen Fahrzeit zu lösen. Gemäß den Regularien muß eine Klasse aus mindestens drei Fahrzeugen bestehen. Sind in einer Klasse weniger als drei, werden sie in die nächst höhere eingestuft. Beteiligt waren: Serienfahrzeuge : Klasse 2 u 3 - von 1300 bis 1600 ccm, Klasse 4 - 2000 ccm, Klasse 5 über 2000 ccm - Verbesserte Fahrzeuge: Klasse 7 - 1300 ccm, Klasse 8 und 9 - 1600 bis 2000 ccm und Klasse 10 über 2000 ccm.

Lief es am Samstag für den amtierenden deutschen Vize-Rallyemeister Roland Kroiß mit seinem Beifahrer Martin Sprenger noch bestens (1. Platz), so wurde das Team am Sonntag vom Pech verfolgt. Bei der dritten Wertungsprüfung verhängte sich der Opel Kadett GS I der beiden mit dem linken Vorderreifen in der Schikane (Laderreifen) und verbog somit den Querlenker, sodaß er nicht mehr fahrtüchtig war und ausfiel. Aus der Traum vom Titel "Deutscher Rallyemeister im NAVC" für das Favoriten-Team des MSC Mamming - sie mußten sich auch heuer "nur" mit dem zweiten Platz begnügen. Aber der MSC Mamming war insgesamt recht gut im Rennen: In der selben Fahrzeugklasse 4 fuhren sich das Team Markus Kreuzberger/Andrea Ruhstorfer einen bemerkenswerten 4. Platz ein und Rainer Viehbeck und Ben Mayer erreichten den 5. Platz. Hervorragend schlug sich die Damenmannschaft Renate Zeilmeier mit Beifahrerin Katrin Förstl in der Klasse 7 - sie konnten den 2. Platz für sich behaupten. In der Klasse 5 kam das Team Michael Schmid und Thomas Urban auf den 9. Platz. Das Team Klaus Kramheller/Claudia Altenbuchner der Klasse 10 mußte leider nach dem großartigen 2. Platz am Samstag eine Niederlage einstecken, denn am Sonntag fielen sie in der 4. Wertungsprüfung aus. Als Gesamtsieger der beiden Veranstaltungen ging ein Team des MSC Sophienthal hervor - Richard Bäumler mit seiner Beifahrerin Heike Dumler auf einem Audi Quattro. Fahrerisches Können und höchste Konzentration wurde allen Fahrern dieses 13./14. Rallye-Sprint auf dem Moßandl-Gelände abverlangt - aber nur einer kann gewinnen und natürlich gehört auch das berühmte "Quentchen Glück" dazu. Alle diese Komponenten erfüllten die Sieger Tobias Enderlein mit Beifahrer Florian Gempel vom MSC Jura auf ihrem Opel Kadett C. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 140 km/h bretterten sie auf einer idealen Rennstrecke dem Titel "Deutscher Rallyemeister im NAVC" entgegen. Das zweitplatzierte Team des MSC Mamming Kroiß/Sprenger nahm's locker. "Nach dem Rennen ist vor dem Rennen und nächstes Jahr ist für den Meistertitel wieder alles offen." Die beiden strahlten als Vizemeister mit dem Meisterteam um die Wette und gratulierten den Siegern, denn schließlich gilt auch im Rennsport: "Fair play". Selbstverständlich muß bei einer derartigen Veranstaltung für eventuelle Unfälle vorgesorgt werden, dies bedeutet, daß die medizinische Erstversorgung gewährleistet sein muß. Mit dieser Aufgabe wurde Dr. Burghard Pfaff und das Rote Kreuz Marklkofen betraut. Sportkommissar Georg Breitkopf und Sportleiter Thomas Wagner überwachten das Renngeschehen. Als Fahrtsekretär fungierte Reinhard Schiller. Die technische Abnahme der Fahrzeuge wurde vom TÜV Bayern/Bernhard Geßl vorgenommen. Erstmals wurde bei der Moßandl-Rallye ein Safety-Car eingesetzt. Dieses Fahrzeug wurde in mühevoller Kleinarbeit von den Mitgliedern des MSC Mamming Klaus Kramheller, Michael Ewender, Jaklin Stefan und Rainer Viehbeck nur für den Sportleiter Eckart präpariert. Die Cateringabteilung des MSC-Mamming

sorgte für die optimale Verpflegung sowohl im Fahrerlager, als auch für die Besucher - es wurde extra ein Zelt aufgestellt.

Auf den Punkt gebracht: Die Moßandl Rallye war nicht nur für die Fahrer, sondern auch für die Zuschauer und Veranstalter ein attraktiver und spektakulärer Motorsport-Event. " Mit sovielen Starten hatten wir nicht gerechnet. Wir freuen uns sehr, daß wir uns damit erheblich steigern konnten und sind äußerst zufrieden, daß wir die Veranstaltung so reibungslos und gut organisiert über die Bühne brachten."

Der MSC Mamming gratuliert an dieser Stelle nochmals dem Deutschen Meister.

Wir freuen uns über die zahlreichen Besucher und hoffen 2006 auf den gleichen Boom wenn es wieder heißt „Moßandl Rallye 2006“